



Steiermark in 24 Stunden

72-Jährige von Bus in Graz mitgerissen

Weil ihre Handtasche von den sich schließenden Türen eines Busses eingeklemmt wurde, wurde eine 72-jährige Freitagnachmittag vom Fahrzeug mitgerissen. Die Pensionistin kam zu Sturz und wurde schwer verletzt.

Paragleiterin nach Sturz verletzt

Weil sich ihr Gleitschirm auf einer Seite eingeklappt hatte, stürzte eine 29-jährige Paragleiterin aus dem Bezirk Leibnitz Samstagmittag in Semriach ab wurde schwer verletzt in das LKH Graz geflogen.

Kollision von zwei Skifahrerinnen

Bei Vereinsmeisterschaften in Spital am Semmering kollidierten Samstagvormittag zwei Skifahrerinnen (15, 16) aus Bruck-Mürzzuschlag. Beide wurden zum LKH Wiener Neustadt geflogen.



KEIN FLEISCH JETZT FISCHI

Die ersten Tage sind geschafft – an sich bin ich ein Fleischtiger –, gerade deshalb habe ich mir den Verzicht auf Fleisch und Wurst vorgenommen. Am Aschermittwoch fiel das leicht: An keinem Tag im Jahr ist hierzulande das Angebot an Fisch so attraktiv wie am ersten Fastentag.

Danach wurde der Donnerstag mit Spinat, Rösterdäpfeln und Spiegelei zum kleinen Gründonnerstag. Am Freitag wieder Fisch, am Samstag Gemüse. Zur Jause? Käse und Liptauer schmecken eh besser als immer wieder Wurst, oder? Wir werden sehen, wie es weitergeht. Ohnehin gilt mein Verzicht nur an sechs Tagen – einer pro Woche, so der selbstgestrickte Plan, bleibt ein Joker-Tag. Fleisch 1 Mal erlaubt – aber es muss nicht sein.

KLAUS
HERRMANN



Foto: Mario
Urbantschitsch

Foto: Jörg Schwalger



Im Bezirk Liezen – hier der Blick auf die obersteirische Bezirkshauptstadt – verdient man mit 36.404 Euro am wenigsten.

Lohnlücke zwischen Männern und Frauen klappt noch immer

Steirerinnen verdienen immer noch deutlich weniger. Positiv:
Wir können uns trotz Inflation mehr leisten als vor 20 Jahren.

Das Land Steiermark hat die Lohnsteuerdaten aus dem Jahr 2023 ausgewertet – ein Bericht, der just am Weltfrauentag viele Ungerechtigkeiten zu Tage brachte. Denn die Unterschiede, wie viel Geld Frauen und wie viel Geld Männer verdienen, sind immer noch groß. Brutto bekamen Frauen, die das ganze Jahr Vollzeit arbeiten, 18 Prozent weniger als die Vergleichsgruppe der Männer. Das sind immerhin um 0,4 Prozentpunkte weniger Unterschied als im Jahr zuvor – die Lohnlücke schrumpft also, wenn auch nur sehr langsam.

Nicht überall ist die Lohnlücke gleich groß. In Graz ist sie mit „nur“ sieben Prozent am kleinsten,

**18
PROZENT**

So groß ist die Lücke zwischen Frauen und Männern, die Vollzeit arbeiten (brutto). Rechnet man die Teilzeit mit ein, klappt sie sogar bei 35 Prozent auseinander!

in Bruck-Mürzzuschlag mit 21 Prozent (brutto, Vollzeit) riesig. Und auch vom Alter hängt ab, wie hoch die Summe ist: „So verdienten Frauen unter 30 Jahren rund ein Fünftel weniger als ihre Berufskollegen, ein Wert, der ab dem 35. Lebensjahr besonders durch vermehrte weibliche Teilzeitbeschäfti-

gung auf ein Drittel und darüber sprunghaft ansteigt“, informieren die Statistiker.

Mehr Kaufkraft als noch vor 20 Jahren

Bei den generellen Lohnentwicklungen zeigt sich, dass die Kaufkraft in der Steiermark – trotz der Inflation – leicht gestiegen ist. Seit 2005 sind die durchschnittlichen steirischen Bruttojahreseinkommen um 65,4 Prozent gestiegen, die Preise legten „nur“ um 57,8 Prozent zu. Die Steirer können sich heute also mehr leisten.

Am besten verdient man übrigens im Bezirk Graz-Umgebung mit 45.571 Euro, am wenigsten in Liezen mit 36.404 Euro.

Hannah Michaeler